

# Bürgerbeteiligung

## Nachnutzung „Alte Schmiede“

### Mitanand reden

Informieren · Bewerten · Empfehlen

**02. Dezember 2025**

Bürgerzentrum Betzigau

### Fotoprotokoll

Flipcharts, Pinnwände und Karten



Mitanand reden: **Ablauf**

HERZLICH

# Willkommen

ZUR

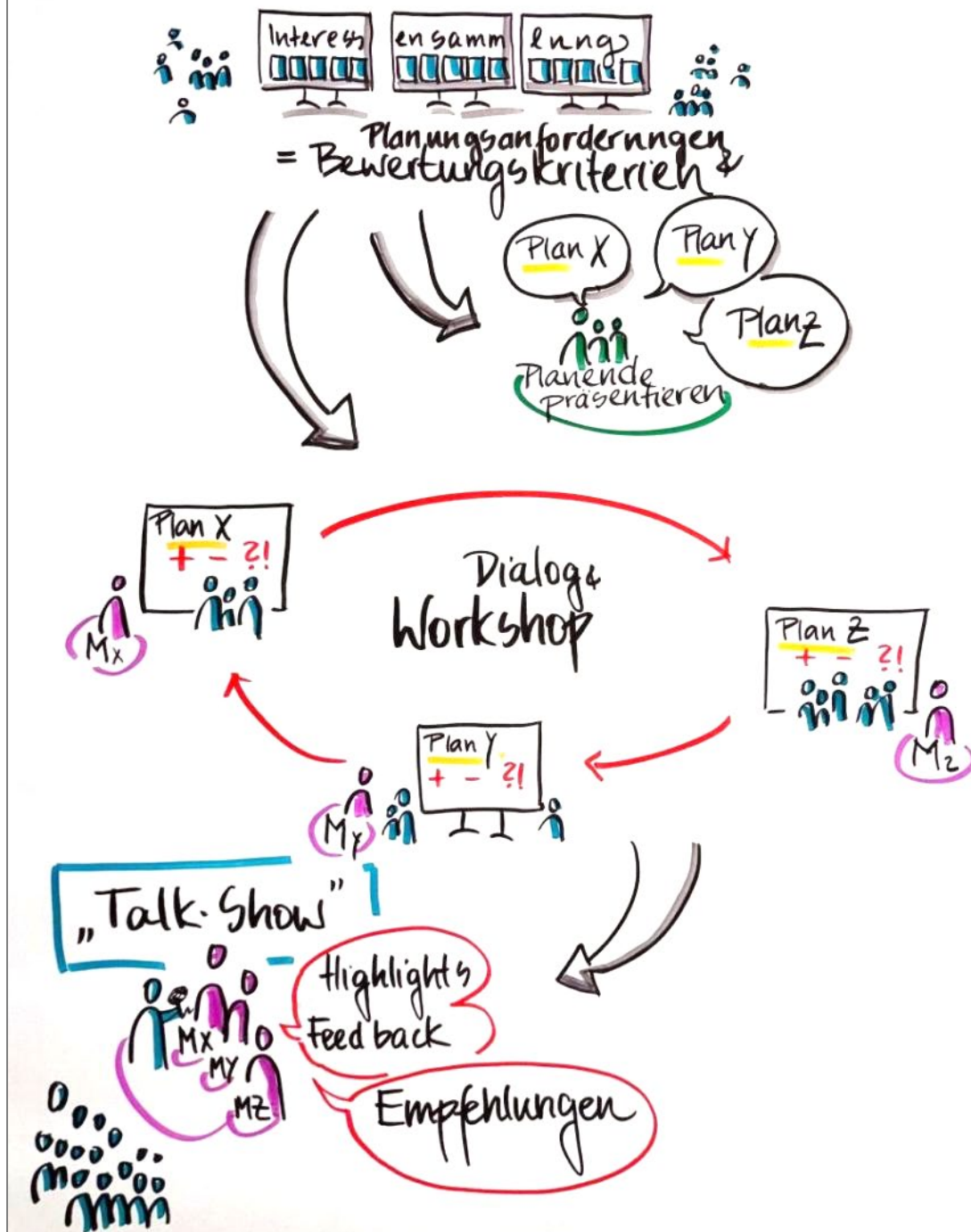
BÜRGERBETEILIGUNG  
NACHNUTZUNG  
ALTE SCHMIEDE  
MITANAND ERKUNDEN  
Informieren • Bewerten • Empfehlen

02. Dezember 2025

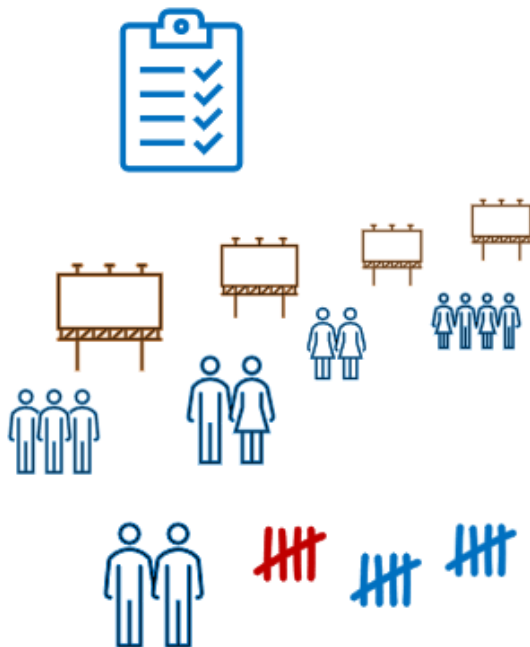
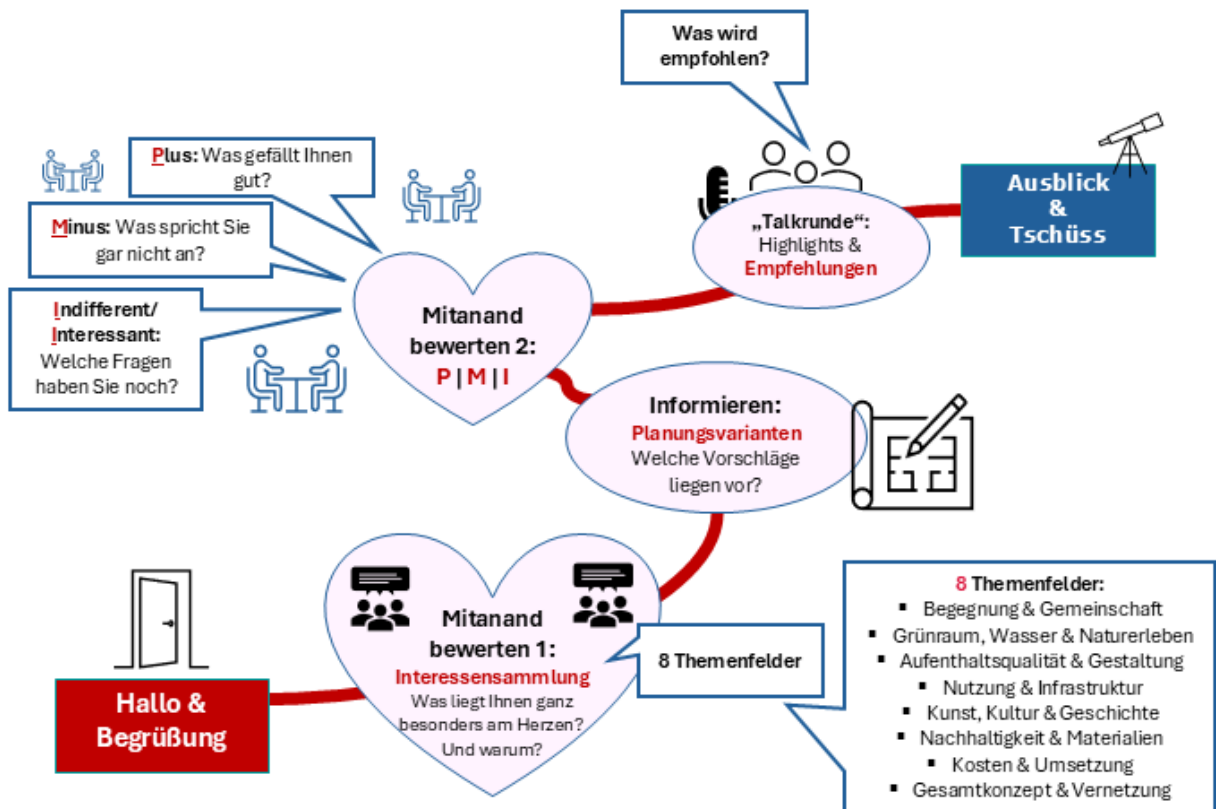
Beate Voskamp  Kathi Fischer  
Maxie Rieger-Pöhlmann  
Susanne Wibbeke

# Z. Veranstaltung

Präsentieren - Bewerten - Miteinander reden - Empfehlen



# Ablauf: 1 Übersicht | 2 Mitand bewerten der Interessensammlung



**Ihre Interessensammlung**  
Was macht Betzigau und diesen Platz künftig unverwechselbar?

**Punkte kleben:**

Jede & jeder darf **15** Punkte vergeben bei jenen Aspekten, die ihr & ihm jeweils **besonders** wichtig sind

**Bis zu 5 Punkte** dürfen auch gebündelt werden auf einzelnen Punkten

=> **Gewichtung**

=> **Bewertungskriterien für die Entwürfe**



# Interessensammlung der Betzigauerinnen & Betzigauer

## Zusammengestellt aus den Ergebnissen der Fragebögen und der 1. Öffentlichen Veranstaltung

### Einführung und Übersicht

Diese Interessensammlung wurde auf Grundlage der 1. Veranstaltung der Bürgerbeteiligung am 07. Oktober 2025 sowie der eingegangenen Fragebogen-Rückmeldungen erstellt. Sie formuliert die geäußerten Anliegen möglichst lösungsorientiert und soll damit eine gute Basis schaffen für die weitere Planung des Dorfplatzes an der Alten Schmiede und die geplante 2. Veranstaltung am 2. Dezember 2025.

Die Interessen sind nach Themenfeldern strukturiert:

1. Begegnung und Gemeinschaft ●
2. Grünraum, Wasser & Naturerleben
3. Aufenthaltsqualität & Gestaltung
4. Nutzung und Infrastruktur
5. Verkehr
6. Kunst, Kultur & Geschichte
7. Nachhaltigkeit & Materialien
8. Beteiligung, Kosten und Umsetzung
9. Gesamtkonzept & Vernetzung

Diese Interessensammlung bildet die Grundlage für die weitere Planung. Sie macht sichtbar, was den Bürgerinnen und Bürgern in Betzigau wichtig ist, und schafft damit einen gemeinsamen Orientierungsrahmen für die Entwicklung von Lösungen, die möglichst viele dieser Interessen berücksichtigen.

Stand: November 2025

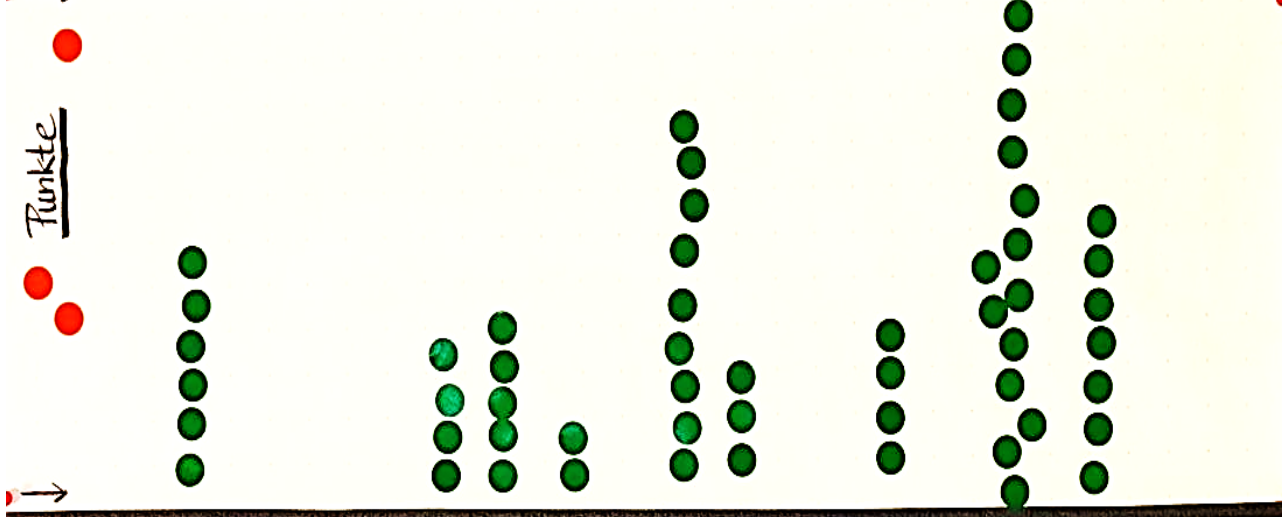
Erarbeitet auf Basis der Bürgerbeteiligung in Betzigau



**Bewerten: Jeder Teilnehmer hat 15 Punkte zur Verfügung, um jenen Aspekten, die ihm bzw. ihr jeweils besonders wichtig sind Gewicht zu geben.**

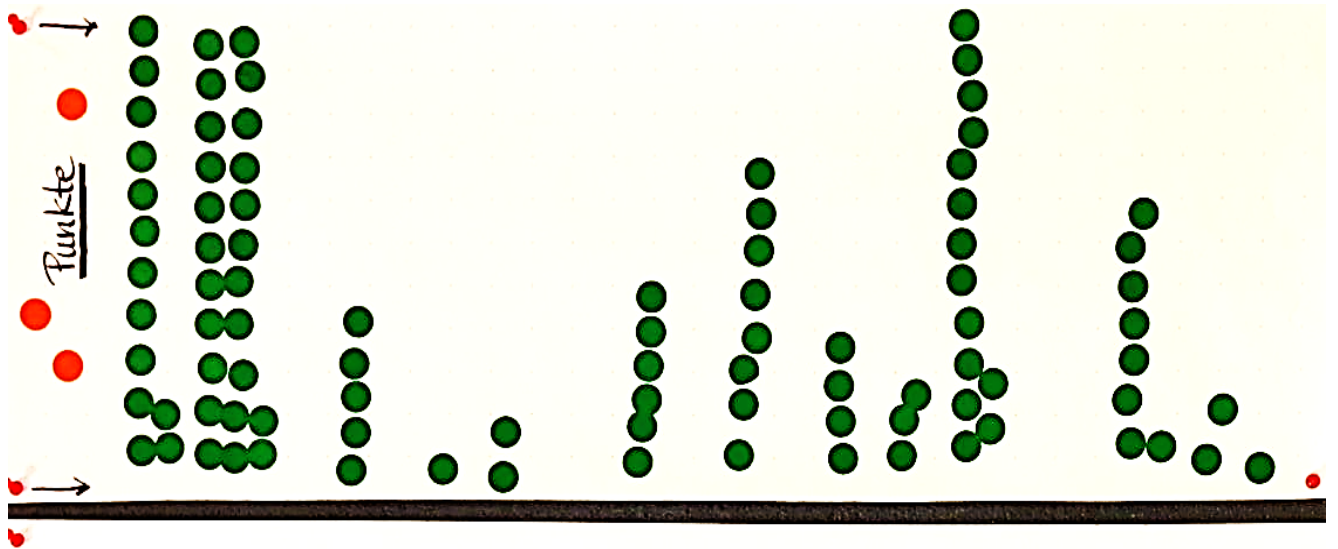
↓ Punkte ↓

<p><b>1. Begegnung &amp; Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeit zu haben, sich im <b>Alltag zu begegnen</b> und miteinander in Kontakt zu kommen – z.B. durch einen einladenden Treffpunkt, der spontane Gespräche ermöglicht.</li> <li>Chance, sich <b>wilkommen</b> zu fühlen und als neue Bürgern oder neuer Bürger unkompliziert Anschluss zu finden.</li> <li>Möglichkeit, <b>Begegnung ohne Konsumdruck</b> zu ermöglichen – z.B. durch frei nutzbare Sitzplätze und offene Bereiche.</li> <li>Möglichkeit, Orte des Informationsaustauschs zu etablieren – z.B. auch durch eine attraktiv gestaltete Infotafel bzw. <b>schwarzes Brett</b>.</li> <li>Chance zu erhalten, <b>generationsübergreifend</b> Beziehungen zu pflegen und Verbindungen zwischen Jung und Alt zu unterstützen und zu stärken.</li> <li>Gelegenheit zu schaffen, <b>Zugehörigkeit und Dorfleben</b> aktiv zu erleben – etwa durch gemeinsame Feste, ein Repair-Café oder Veranstaltungen.</li> </ul> <p>Gelegenheit, einen echten <b>Dorfmittelpunkt</b> zu schaffen, der <b>Identität</b> stiftet und das <b>Zusammenleben</b> stärkt.</p>	
<p><b>2. Grünraum, Wasser &amp; Naturerleben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeit zu haben, <b>Natur</b> unmittelbar zu erleben und Teil davon zu sein – z.B. durch Grünflächen, bepflanzte Inseln und naturbelassene Bereiche.</li> <li>Chance zu haben, in einer <b>gepflegten und zugleich natürlichen</b> Umgebung Entspannung zu finden – z.B. durch pflegeleichte, heimische und bienenfreundliche Bepflanzung.</li> <li>Gelegenheit, mit der Umgebung achtsam umzugehen und <b>ökologische Vielfalt</b> zu erhalten – z.B. durch Blühflächen, Insektenfreundlichkeit oder Patenschaften für Beete.</li> <li>Chance zu haben, sich im <b>Schatten</b> aufzuhalten und das <b>Klima angenehm</b> zu empfinden – z.B. durch Bäume als Schattenspender.</li> <li>Gelegenheit zu schaffen, <b>Ruhe, Erholung und Frische am und mit Wasser</b> zu finden – z.B. durch direkten Zugang zum Bach und Sitzplätze am Ufer.</li> <li>Möglichkeit, <b>Wasser sinnlich</b> zu erfahren und <b>spielerisch</b> zu erleben – z.B. durch Kneippmöglichkeit, Wasserspiel, Spielangebote für Kinder, flache Bachzugänge oder Sitzstufen am Wasser, Trinkwasserbrunnen.</li> <li><b>Hochwasser &amp; Sicherheit:</b> Sicherheit zu haben, bei etwaigem Hochwasser <b>geschützt</b> zu sein – z.B. durch angepasste Geländegestaltung und vorausschauende Planung.</li> </ul> <p>Zu ermöglichen, solche <b>Risiken zu minimieren</b> und gleichzeitig den <b>Bach als attraktiv erlebbares Element</b> zu integrieren – durch durchdachte technische und gestalterische Lösungen.</p>	



- Chance zu nutzen, **Klarheit über mögliche Gefahren** zu erhalten und diese in die Planung einzubeziehen.
- Chance, eine **grüne Oase im Ortszentrum** zu schaffen – als Ruhepunkt und Ausgleich zu versiegelten Flächen.
  - Sicherheit zu haben, dass der Platz auch bei starkem Regen oder erhöhtem Wasserstand geschützt bleibt – z.B. durch eine Planung, die mögliche Hochwasserrisiken vorausschauend berücksichtigt und gleichzeitig den **Bach als erlebbares Element** integriert.
  - Klarheit darüber zu erhalten, welche **wasserwirtschaftlichen Bedingungen** bestehen und wie diese in die Gestaltung einfließen – damit Nutzung, Aufenthaltsqualität und Naturerleben langfristig verlässlich möglich sind.
- 3. Aufenthaltsqualität & Gestaltung**
- 4 • Möglichkeit zu haben, sich **wohlfühlen und gerne verweilen** zu können – z.B. durch ansprechende Gestaltung mit Sitzbänken, Blumen und einer stimmigen Atmosphäre.
  - 5 • Gelegenheit zu erhalten, Sitzmöglichkeiten zu schaffen, die für **alle Altersgruppen** komfortabel sind – z.B. mit angemessener Sitzhöhe und Rückenlehnen.
  - 2 • Chance zu schaffen, eine **Zonierung** des Platzes zu erleben, die Räume sowohl für **Ruhe** als auch für **Leben und Aktivität** bieten: Möglichkeit zu nutzen, verschiedene Bereiche für unterschiedliche Bedürfnisse zu gestalten – Ruhezonen, aktive Bereiche und Durchgangslflächen.
  - 9 • Chance zu haben, **natürliche Materialien** zu spüren und sich damit wohlfühlen – z.B. durch Holz, Stein, Begrünung statt übermäßiger Versiegelung.
  - 3 • Gelegenheit, **ästhetische Gestaltung** zu verwirklichen, die sich **harmonisch in die Umgebung** einfügt – passend zu Kirche, Bach und Hirsch-Wirtschaft.
  - Möglichkeit zu schaffen, **besondere Atmosphäre** zu erzeugen – z.B. auch durch Lichtelemente wie etwa durch Lichterketten, Beleuchtung am Bach oder stimmungsvolle Abendbeleuchtung.
  - 4 • Chance, einen **offenen und luftigen** Platz zu gestalten – z.B. ohne (hohe) Bebauung, mit Weitaufigkeit und Blick zum Himmel.
- 4. Nutzung & Infrastruktur**
- 74 • Möglichkeit zu haben, den Platz **flexibel und für unterschiedliche Zwecke** nutzen zu können – von Alltag bis zu Veranstaltungen. Gelegenheit zu schaffen, einen **multifunktionalen Raum** zu etablieren – z.B. durch einen Kiosk, eine überdachte Laube oder flexible Nutzungsmöglichkeiten.
  - 7 • Chance zu erhalten, **Veranstaltungen einfach** (d.h. ohne großen Aufwand) durchführen zu können – durch Berücksichtigung einer hierfür notwendigen **Infrastruktur** wie Wasser, Strom, Abwasser und eventuell WC.





- 13 • Möglichkeit, z.B. eine Bühne oder einen Auführungsbereich zu integrieren – für Konzerte, Theater, Standkonzerte oder andere **kulturelle Darbietungen**.
- 24 • Chance zu haben, den Platz im **Jahreslauf unterschiedlich** zu nutzen – z.B. als Wochenmarkt im Sommer, für den Weihnachtsmarkt im Winter, für Adventsmarkt oder Kunst am Bach.
- Gelegenheit zu schaffen, eine **Attraktivität bzw. Angebote für Kinder** zu integrieren – z.B. durch Spielelemente, Zugang zum Wasser oder kleine, eher dezente Spielgeräte.
- 5 • Möglichkeit, **praktische Angebote** zu etablieren – wie z.B. einen Trinkwasserbrunnen, einen mobilen Eiswagen im Sommer oder Sitzmöglichkeiten für Radfahrer und Wanderer.
- 1 • Chance zu haben, **Regenschutz und Überdachung** für spontane Aufenthalte zu bieten – z.B. auch für Radfahrer, bei Veranstaltungen oder als Dauerkunstaussstellung.
- 2 • Gelegenheit, **weitere Service- und Nutzungsangebote** zu integrieren – wie z.B. eine E-Bike-Station oder Wasserentnahme zu ermöglichen aus dem Bach für die Grünflächenpflege.
- 5. Verkehr
- Sicherheit für alle, sich im Ortskern **sicher bewegen** zu können:
- 24 • Möglichkeit zu schaffen, sich insbesondere zu **Fuß oder mit dem Fahrrad** sicher und komfortabel fortzubewegen – z.B. durch angepasste Wegeführung, sichere Übergänge oder Fußgängerbereiche.
- Chance zu haben, **Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Bewegungseinschränkungen** o.ä. im öffentlichen Raum sicher zu wissen – z.B. durch klare Verkehrsregelungen und wenig Durchgangsverkehr.
- Chance zu erhalten, den **Schulweg** noch sicherer zu gestalten – insbesondere mit Blick auf die Verkehrsführung an der Kirche vorbei oder Wege zum Kindergarten.
- Möglichkeit zu haben, **sichere Verbindungen zum Seniorenheim** zu gewährleisten – für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher.
- 14 • Chance zu nutzen, die **Verkehrssituation neu zu denken** – z.B. durch Verlagerung von Durchgangsverkehr, Umfahrungsmöglichkeiten oder die Ausweisung als Anlieger- oder Spielstraße.
- Möglichkeit zu nutzen, einen **Ort der Ruhe** (statt Lärm) erleben zu können und auch darüber eine hohe Aufenthaltsqualität und Attraktivität zu erreichen.
- 8 • Möglichkeit, **Parken** sinnvoll zu integrieren, ohne den Platz zu dominieren – z.B. durch dezentrale Stellplätze oder flexible Nutzung von Flächen.
- **Barrierefreiheit & Zugänglichkeit**: Möglichkeit zu haben, sich **unabhängig von körperlichen Individualitäten frei zu bewegen** – z.B. durch barrierefreie Wege, rollatorgerechte Beläge und ohne Kopfsteinpflaster. Gleichwertigkeit und Teilhabe für alle zu ermöglichen
- 3

- insbesondere z.B. für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer, Kinder mit Rollern und ältere Menschen.

Gelegenheit zu haben, auch bei **besonderen Bedürfnissen** den Ort angenehm nutzen zu können - z.B. mit Sitzgelegenheiten, sanft geneigten Wegen und ohne Stolperfallen, hohe Bordsteinkante, auch im Hinblick auf Seniorenheim und Kindergärten in der Nähe. Chance zu haben, dass der Platz für **alle Generationen zugänglich und nutzbar** ist - von Kleinkindern bis zu hochbetagten Menschen.

8

**6. Kunst, Kultur & Geschichte**

- Möglichkeit zu haben, **Geschichte lebendig zu halten und sichtbar** zu machen, insbesondere die Alte Schmiede.
- Chance zu erhalten, **kulturelle/kreative Ausdrucksformen** im öffentlichen Raum zu erleben - z.B. durch Kunst am Platz, wechselnde Kunstwerke, Kreativmarkt oder kreative Gestaltungselemente. Gelegenheit zu schaffen, sich über Kreativität zu **identifizieren und Verbundenheit** zu spüren - z.B. durch gemeinsame Gestaltungsaktionen oder jährlich wechselnde Kunstwerke.

10

Gelegenheit, **Kultur erlebbar** zu machen - z.B. durch Konzerte, Theater, Dorfrock, Standkonzerte oder andere kulturelle Veranstaltungen.

- Möglichkeit, **Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu verbinden** - z.B. durch die Verbindung von Schmiede, Bach und neuem Dorfmittepunkt.

2

- Möglichkeit zu haben, das **Thema der Elemente Wasser und Feuer** von Alter Schmiede und Bach aufzugreifen - z.B. als gestalterisches oder konzeptionelles Element.

1

- Chance zu haben, den Ort als historischen **Mittelpunkt des Dorfes** zu würdigen oder neu zu etablieren - z.B. als Teil eines Gesamtkonzepts für die Dorfmitte.

**7. Nachhaltigkeit & Materialien**

- Chance zu haben, **Verantwortung für die Umwelt** zu übernehmen - z.B. durch nachhaltige Materialien, ressourcenschonende Bauweise oder ökologische Konzepte. Möglichkeiten zu prüfen, **Flächen zu nutzen ohne sie zu versiegeln** - z.B. durch Grünstreifen, wasserdurchlässige Beläge - und **Energie** effizient und zukunftsorientiert bereitzustellen - z.B. durch nachhaltige Stromversorgung für Veranstaltungen

12

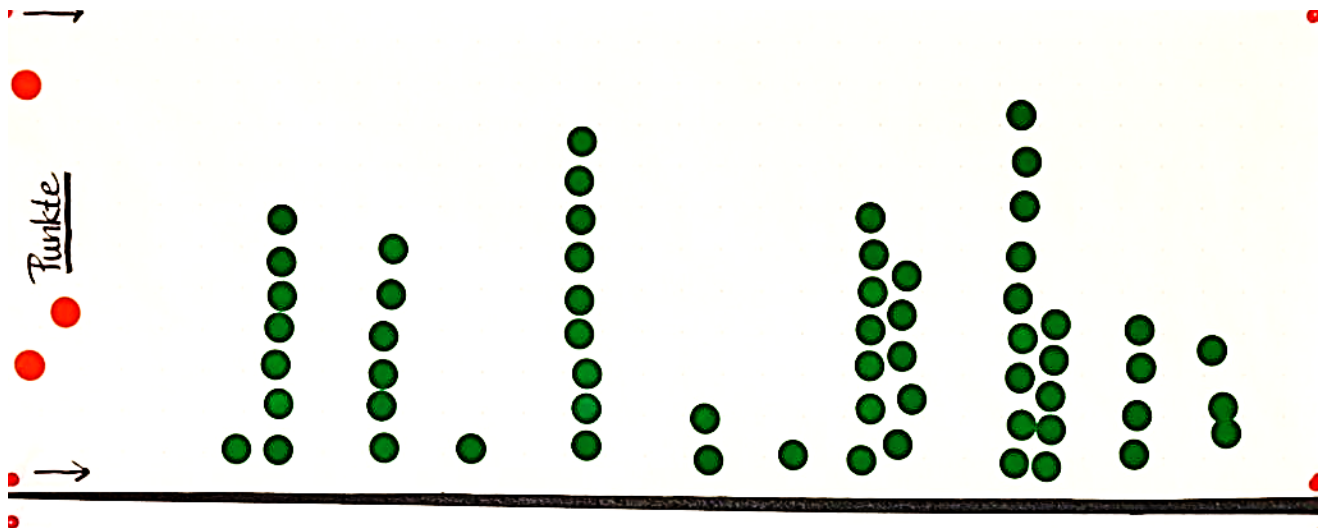
- Chance zu erhalten, eine **heimische und pflegeleichte Pflanzenauswahl** zu verwenden - z.B. keine Palmen oder Steingarten, sondern traditionelle und standortgerechte Bepflanzung.

14

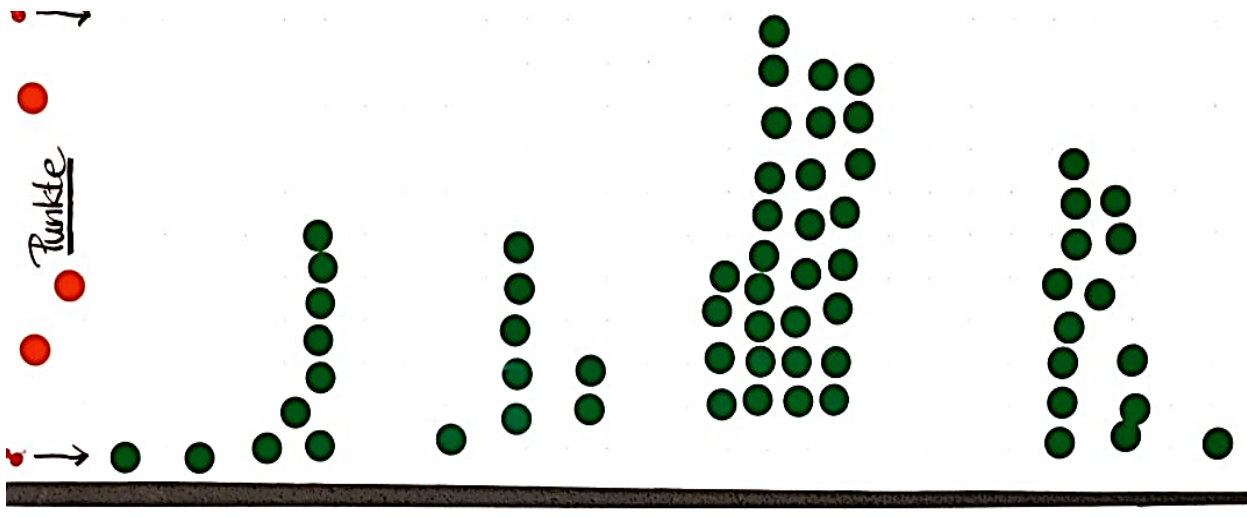
**8. Beteiligung, Kosten & Umsetzung**

- Möglichkeit zu haben, sich **als Bürgerin oder Bürger aktiv einzubringen** - z.B. durch Partnerschaften für Pflanzen, Banke oder Beete, durch Beteiligung an der Pflege oder durch weitere Ideen und Anregungen.

7







- Chance zu erhalten, **Verantwortung für das eigene Lebensumfeld** mit zu übernehmen – z.B. durch Mitgestaltung und Mitdenken bei Planung und Umsetzung.
- Möglichkeit, **Gemeinschaft durch Engagement zu erleben** – z.B. bei gemeinsamer Bepflanzung, Platzpflege oder Gestaltungsaktionen.
- Chance zu haben, **Kosteneinsparungsmöglichkeiten** zu erreichen – z.B. durch Eigenleistung, Freiwilligenarbeit, Vereinsbeiträge oder Patenschaften.
- Gelegenheit zu schaffen, **lokales Wissen und Fähigkeiten zu nutzen** – z.B. durch Einbindung von Bürgern mit praktischer Erfahrung statt teurer Ausschreibungen.
- **Wertschätzung und Wirksamkeit** auch darüber erkennen zu können, dass eigene Ideen auf- und ernstgenommen werden und das Engagement gewürdigt wird.
- Möglichkeit, **Transparenz über Entscheidungen und Umsetzungsschritte** zu erhalten – damit alle Beteiligten den Prozess nachvollziehen können.
- **Anwohnende & Nachbarschaft**: Erkennen zu können, dass bei der Planung **die Bedürfnisse Anwohnerinnen und Anwohner** angemessen Berücksichtigung erfahren – insbesondere hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf Ruhe/Lärm, Privatsphäre u.a.
- Sicherheit zu haben, **weiterhin gehört und mitgenommen zu werden** – z.B. durch kontinuierliche Beteiligung und Kommunikation während des gesamten Prozesses.

**9. Gesamtkonzept & Vernetzung**

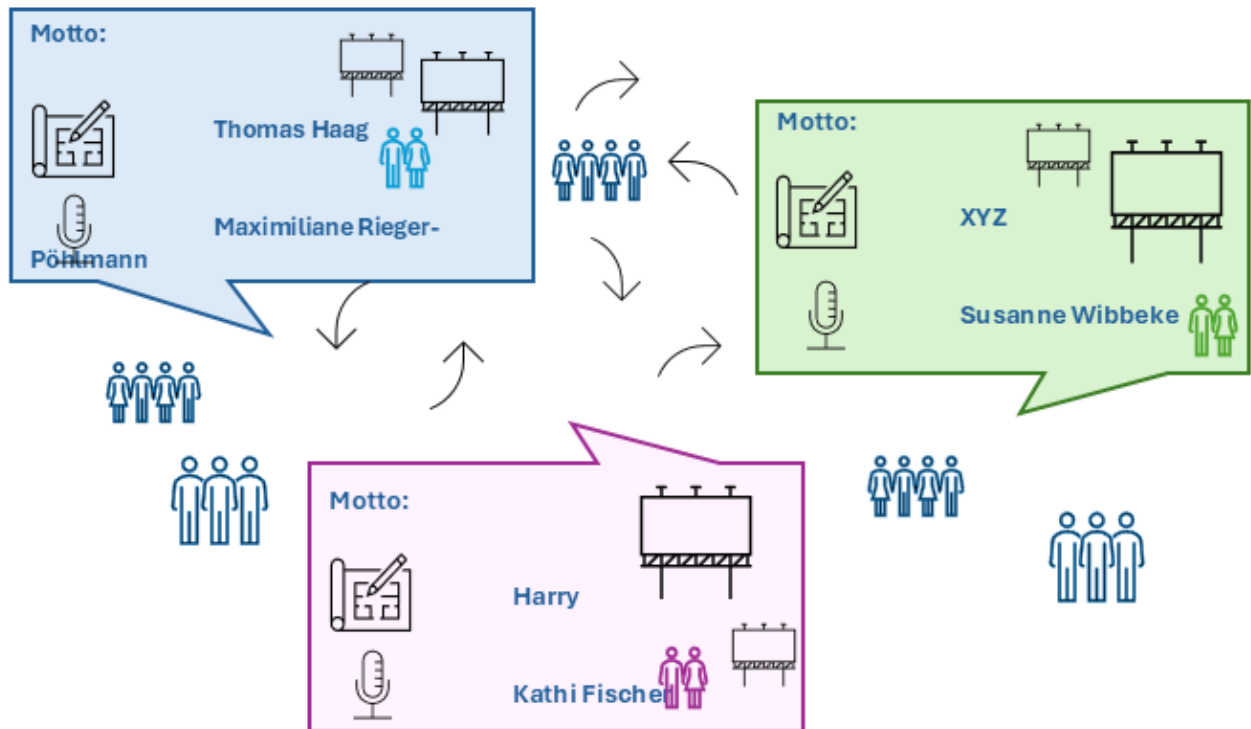
- Möglichkeit zu nutzen, **den Platz als Teil eines größeren Gesamtkonzepts** im städtebaulichen Zusammenhang zu denken – z.B. von der Alten Schmiede über den Bach bis zum Bestler, einschließlich Pfarrhof, Kirche und Hirsch.
- Möglichkeit zu schaffen, den Umgang mit dem alten Pfarrhof und ggf. weiteren Gebäuden in die Planung zu integrieren, insbesondere als Teil einer **ganzheitlichen Dorfentwicklung**.
- Möglichkeit, ggf. **Synergien** mit angrenzenden Einrichtungen zu nutzen – wie z.B. dem Seniorenheim, dem Kindergarten, der Kirche oder dem Hirsch.
- Chance zu nutzen, **Verbindungen und Übergänge sowie Blickbeziehungen** (z.B. vom Seniorenheim) stimmig zu gestalten – z.B. zwischen den verschiedenen Bereichen der Ortsmitte.
- Gelegenheit zu nutzen, das weitere Umfeld mit **einzu beziehen** – insbesondere Kirchstraße, Kempster-Wald-Straße, Koipingweg und das Kriegerdenkmal.
- Chance zu haben, eine **durchgehende Wegeführung** entlang des Bachs zu erleben – z.B. als Trimm-Dich-Pfad, Spazierstrecke oder verbindendes Element.
- Möglichkeit, den **Mehrgenerationenpark** als weitergehendes Konzept zu erleben – z.B. die Idee über den gesamten Innerortsbereich zu denken.

## Zentrale Ergebnisse der Gewichtung

Rang	Inhaltlicher Aspekt	Punkte
1.	<p>Gelegenheit zu schaffen, <b>Ruhe, Erholung und Frische am und mit Wasser</b> zu finden – z.B. durch direkten Zugang zum Bach und Sitzplätze am Ufer.</p> <p>Möglichkeit, <b>Wasser sinnlich</b> zu erfahren und <b>spielerisch</b> zu erleben – z.B. durch Kneippmöglichkeit, Wasserspiel, Spielangebote für Kinder, flache Bachzugänge oder Sitzstufen am Wasser, Trinkwasserbrunnen.</p>	32
2.	<p>Möglichkeit zu nutzen, den <b>Platz als Teil eines größeren Gesamtkonzepts</b> im städtebaulichen Zusammenhang zu denken – z.B. von der Alten Schmiede über den Bach bis zum Besler, einschließlich Pfarrhof, Kirche und Hirsch.</p> <p>Möglichkeit zu schaffen, den Umgang mit dem alten Pfarrhof und ggf. weiteren Gebäuden in die Planung zu integrieren, insbesondere als Teil einer <b>ganzheitlichen Dorfentwicklung</b></p>	30
3.	<p>Chance zu haben, den Platz <b>im Jahreslauf unterschiedlich</b> zu nutzen – z.B. als Wochenmarkt im Sommer, für den Weihnachtsmarkt im Winter, für Adventsmarkt oder Kunst am Bach.</p>	24
4.	<p>Sicherheit für alle, sich im Ortskern <b>sicher bewegen</b> zu können:</p> <p>Möglichkeit zu schaffen, sich insbesondere <b>zu Fuß oder mit dem Fahrrad sicher</b> und komfortabel fortzubewegen – z.B. durch angepasste Wegeführung, sichere Übergänge oder Fußgängerbereiche.</p> <p>Chance zu haben, <b>Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Bewegungseinschränkungen o.ä.</b> im öffentlichen Raum sicher zu wissen – z.B. durch klare Verkehrsregelungen und wenig Durchgangsverkehr.</p> <p>Chance zu erhalten, den <b>Schulweg</b> noch sicherer zu gestalten – insbesondere mit Blick auf die Verkehrsführung an der Kirche vorbei oder Wege zum Kindergarten.</p> <p>Möglichkeit zu haben, sichere <b>Verbindungen zum Seniorenheim</b> zu gewährleisten – für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher.</p>	21
5.	<p>Gelegenheit zu schaffen, <b>Zugehörigkeit und Dorfleben</b> aktiv zu erleben – etwa durch gemeinsame Feste, ein Repair-Café oder Veranstaltungen.</p> <p>Gelegenheit, einen echten <b>Dorfmittelpunkt</b> zu schaffen, der <b>Identität</b> stiftet und das <b>Zusammenleben</b> stärkt.</p>	20

## Entwurfsvarianten: abtplan

### Präsentation und anschließendes Feedback durch die Teilnehmenden

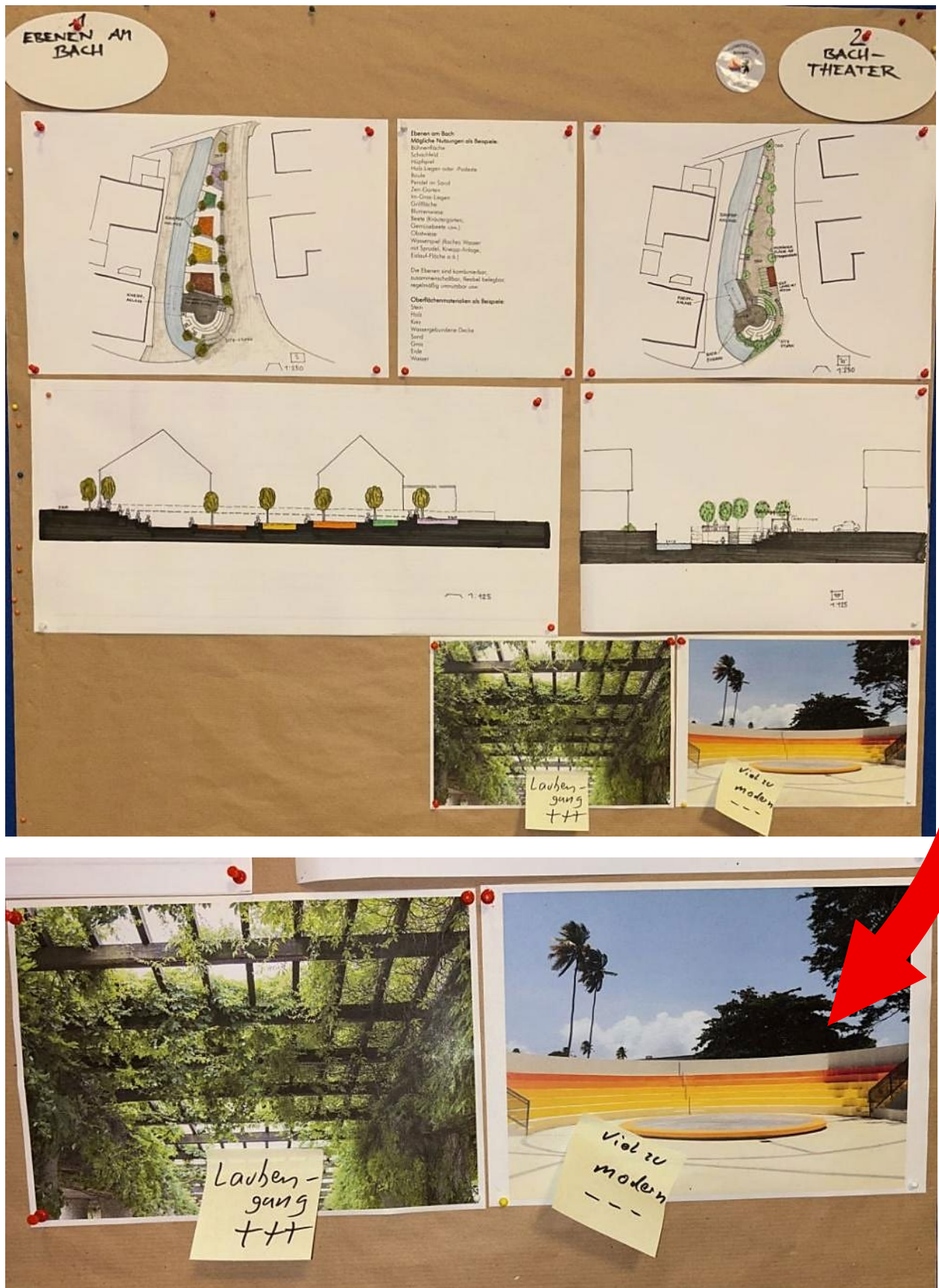


### Präsentation an 3 Stationen

Nachfolgend werden zuerst die Darstellungen des Planungsbüros gezeigt und jeweils anschließend die PMI-Feedbacks. Die Darstellungen sind so gewählt, dass die Feedbacks so gut wie möglich jeweils erkennbar sind.



# Station 1







# PMI

## PLUS • MINUS • FRAGEZEICHEN (indifferent)



PLUS

Schatten

Begrünung durch Laubengang + Bäumen

Bach Niveau Zugang!

Direkte Zugang zum Wasser

Sommersefent / gute Vibes

Unterstellmöglichkeit zu Regen

Treppen zum Bach

NIVEAU ↓ FÜR KNEIPPEN UNTEN!

grüne HT Oase Erholung

Lanban Gang HT ↓

Bachtheater +++!

Kneipp-Becken im Bach, statt in der Fläche

+ Amphitheater mit Brücke zum Plätzen kombinieren.

Beach-Theater 10/10

Theater-Sitzflächen super reichen aber sicher kleiner → lieber mehr Grünflächen.

Nis fehlen große Bäume

- zu viele Rampen

kein "simper" Zugang zum Bach (z.B. ein paar Meile zum Runterklettern - fertig)

MINUS

bis zu unter Straßenniveau keine weitere Nutzung möglich

eingeschränkte Nutzung durch Höhenversatz

Bitte keine organische Bänke und schluff. → zu klein für aufstellbare Sitzflächen erreichbar

wo können Kinder einfach im Bach spielen? "fancy" - das brauchen viele nicht

Bach-Theater Kosten 0/0

Stufen 2. Wasser öffnen?

weniger ist mehr - darauf achten, die Flächen nicht zu verkomplizieren

wicht überwindlichen "diffiziler" Charakter



FRAGEZEICHEN

oder: ACHTUNG

Bachtheater auf halber Höhe ausbauen

# PMI

## PLUS • MINUS • FRAGENZEICHEN (indifferent)

+

PLUS

Schatten

Begrenzung durch Laubengang + Bäumen

Bach NIVEAU Zugang!

Direkte Zugang zum Wasser

Sommerfesten / gute Vibes

Unterstadt - Möglichkeit b. Regen

Treppen zum Bach

NIVEAU ↓ FÜR ANGERIPPEN UNTEN!

grüne HH Oase Erholung

Laubengang HH ✓

Bachtheater +++

Kneipp-Becken im Bach, statt in der Fläche

Beach- Theater 10/10

Theater-Sitzflächen sopts. reichen aber sicher kleiner → lieber mehr Grünflächen

Amphitheater mit Brücke zum Plattform kombinieren

kein "simpler"

H: hell...

Kommt

→ lieber mehr Grünflächen

kein "simpler" Zugang zum Bach (z.B. ein paar Steine zum Runterklettern - fertig)

Bitte keine organische Bachlandschaft. → für Kinder! ausgereicht das raus erreichbar

- zu viele Pumpen

eingeschränkte Nutzung durch Höhenversatz

Hier fehlen große Bäume

bei 2m unter Straßenniveau keine weitere Nutzung möglich

wo können Kinder einlocken? Bsp. spielen? → "fancy" - das brauchen viele nicht

# MINUS

und L

ist

brannt

leicht  
überwindlich  
diffiziler  
Charakter

weniger ist  
mehr - darauf  
achten, die  
Flächen nicht  
zu verkomplizie-  
ren

Stufen  
2. Wasser  
öffnen?

Bach -  
Theater  
Kosten 0

Budget hat  
auf halber  
Höhe anhalten

?

FRAGEZEICHEN

oder = ACHTUNG



# Station 2

### MARKT SITUATION

Verkehr ausgereicht Fußgängerzone!  
großer Raum!

Futurer Nutzungswert  
dingt andere Ideen weg!

### FLANIEREN-LAUBENGANG

Mit Übergang!

Laubengang Super

### ELEMENTE DER ALTEN SCHMIEDE

Anvil ist groß ist diese traditionelle Bank  
Schöne Idee, aber um Sicherheit und ergonomische Zugänge

Platz an der alten Schmiede

### SITENBÜHEL - SPIELGERÄTE - KNEIPP-ANLAGE

das ist bequemer

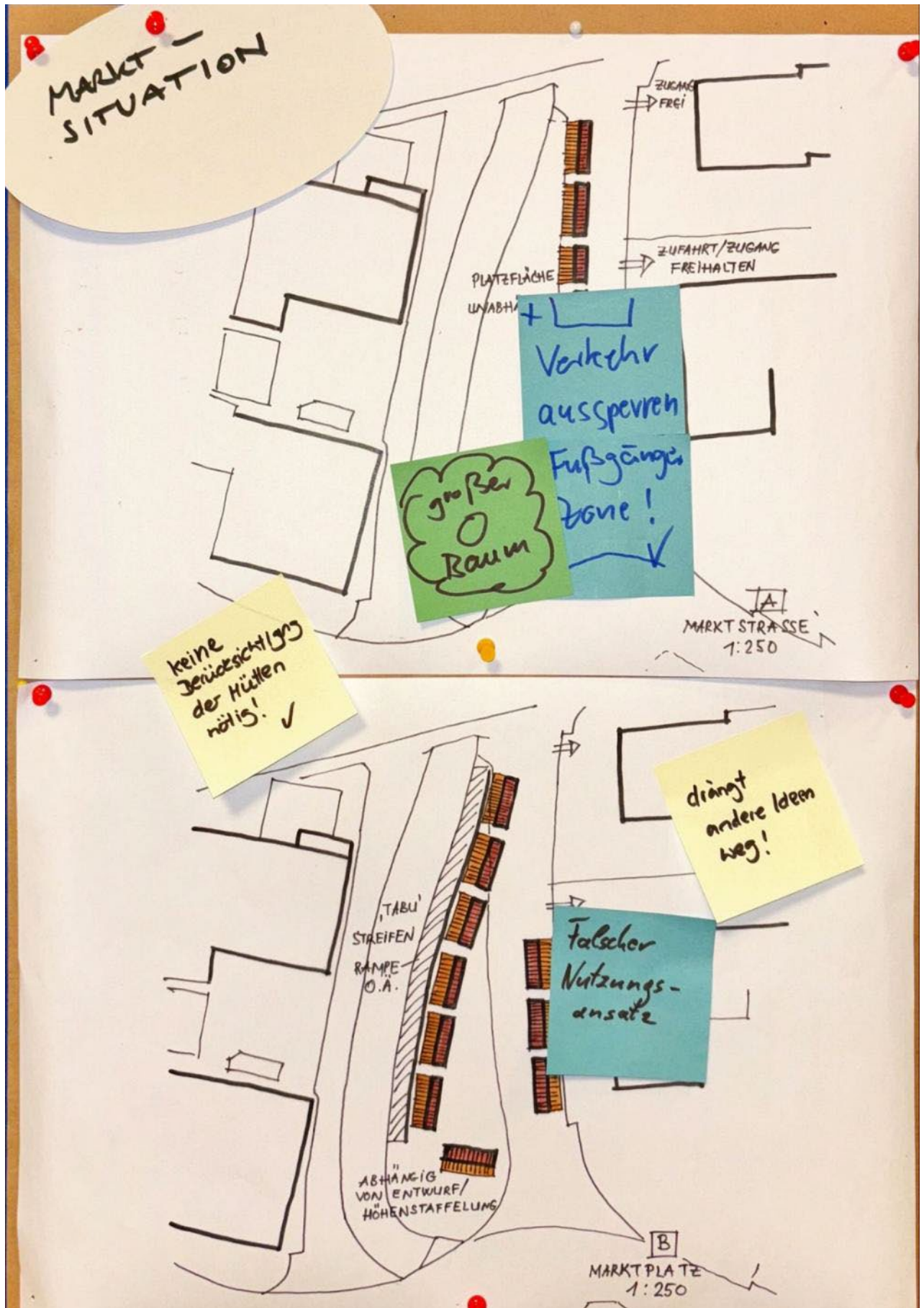
hier wollen STRICH, nicht Holz

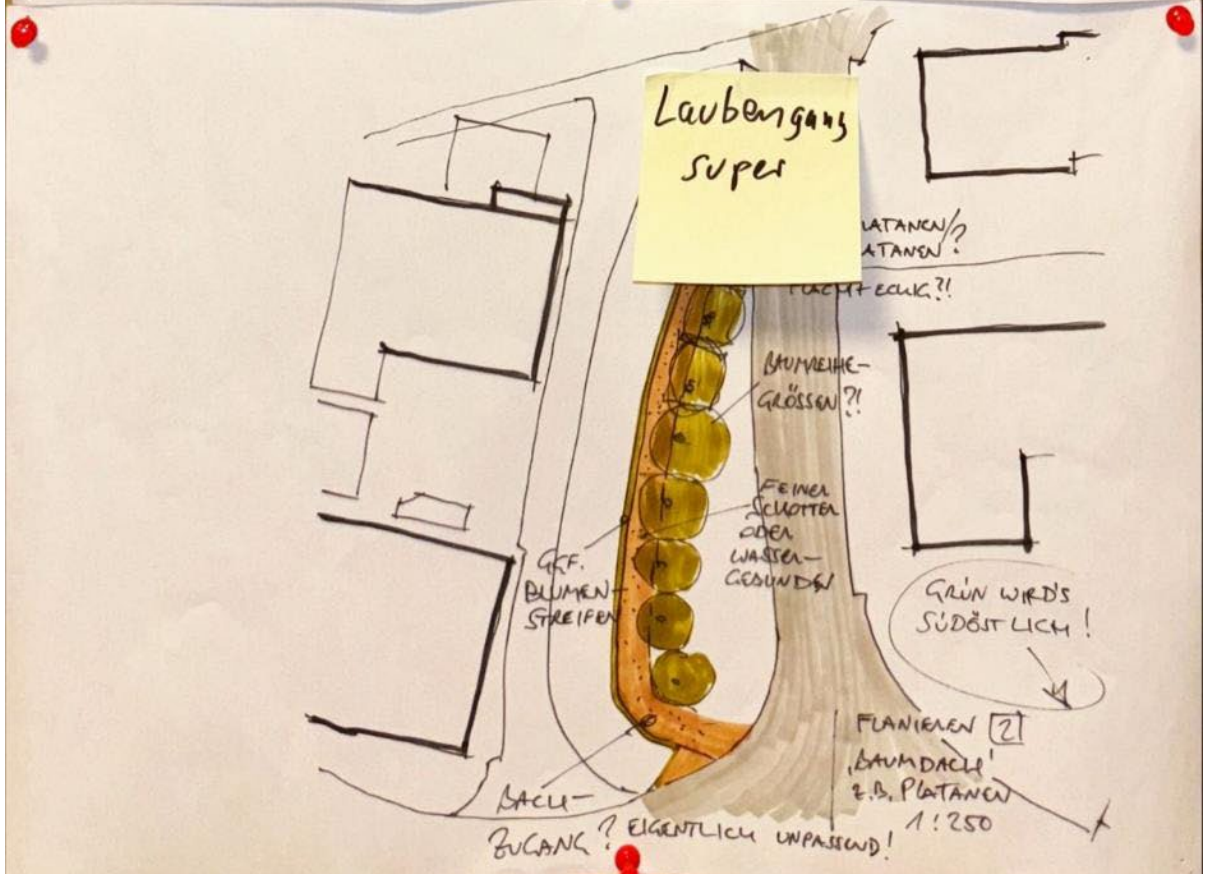
ist jetzt evgig etwas größer

Zu modern, passt nicht ins Dorf

Überlegen

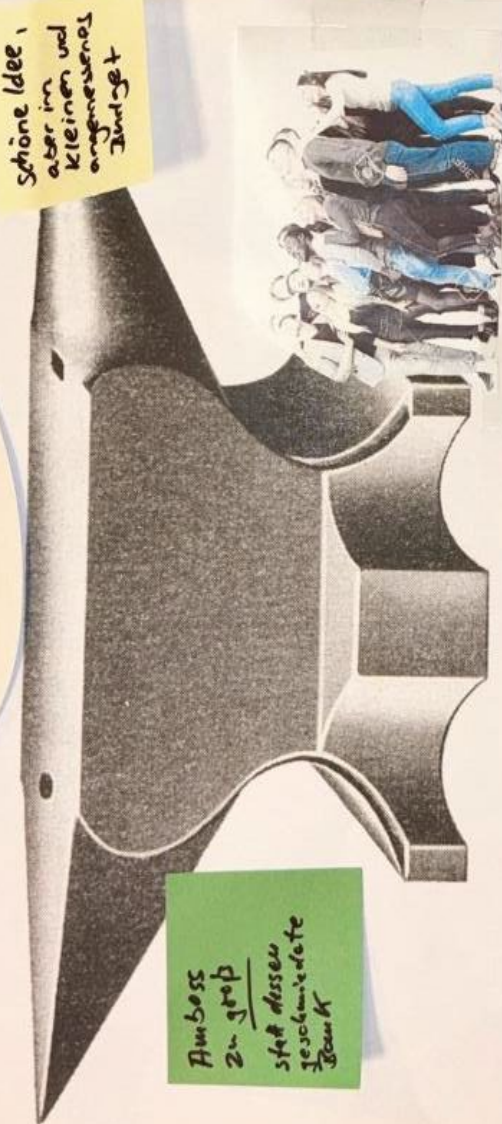






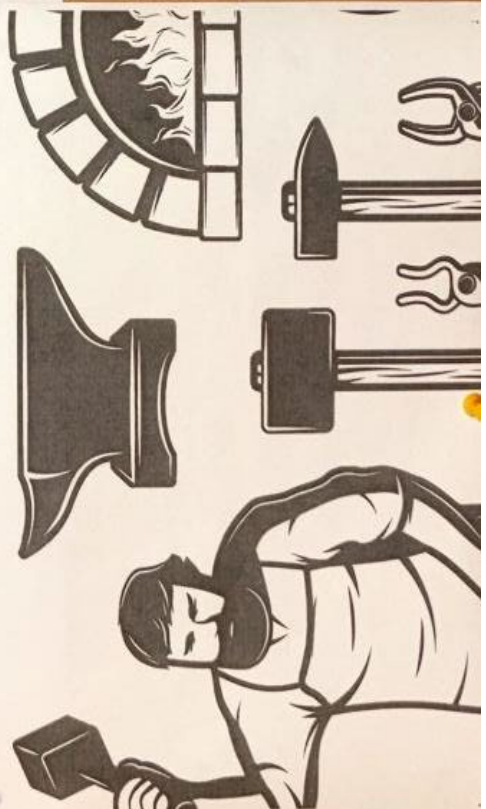


# ELEMENTE DER ALTEN SCHMIEDE



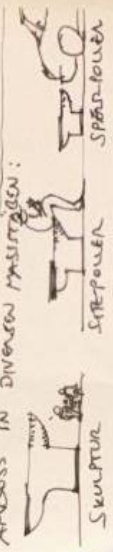
Schöne Idee, aber im kleinen und angemessenen Budget

Amboss zu groß, stattdessen geschweißte Bank



Schmiede = Feuer + Amboss + Zange + Schürhaken + Hammer + Wasser

Amboss als Symbol: kann in diversen Maßstäben verwendet werden:  
 Amboss als Skulptur  
 Amboss als Spiropoller  
 Ambosse als Sitzgruppe mit Tisch und Hocker usw.



Was ist aus Stahl oder wird aus Stahl gemacht auf dem Platz?

- Brüstungen/Absturzsicherungen/Handläufe
- Rampen, Treppen, Stahlkanten am Pflaster-Rand, Tretbecken usw.
- Massen, Laube, Poller, Leuchten
- Infostafel
- Tore, Zäune
- Sitzgelegenheiten, Bänke, Tische, Sitzsäulen
- Furnen, Gitterraste, Gullydeckel
- Feuerschale/Grillschale und Grillrost
- Trinkbrunnen

Allgemein: Schmiede kann Thema für Künstler (Wettbewerb/Kunst am Bach!) sein.

Namensgebung: Schmiedelplatz  
 Platz an der alten Schmiede  
 D'r alt Schmied / Bei d'r Schmied / D'r Schmied  
 D'r alt Schmied / D'r Schmied / Beim Schmied / Am Schmied  
 Wo d' Schmied' amal war  
 - aber das können die Bürger zu entscheiden!

„Platz an der alten Schmiede“ ✓✓

Namensgebung MIT SCHMIEDE wichtig



SITENBÜBEL -  
SPIELGERÄTE -  
KNEIPP-ANLAGE

das ist  
bequemer  
✓

FREIE ENTWÜRFE

wir wollen  
SITZEN,  
nicht liegen

jetziger  
Zugang  
etwas größer

zu modern,  
passt nicht  
ins Dorf

**Escofet.**  
SONNENLIEGE / ORGANISCHES DESIGN  
SLOPE  
• Beton  
• für öffentliche Bereiche  
• wasserdicht

**MEILLER**

Gefahrstofflagerung ▾ Fasshandlung ▾ Betriebsausstattung ▾ Außenanlagen und Stadtmöb.

Starthilfe / Außenanlagen & Stadtmöbiliar / Parkbank

**Waldsofa aus Metall mit Holz**  
790,- € exkl. MwSt.

Ubequem

Technische Konstruktion: Waldsofa aus feuerverzinktem Stahlblech (B x T x H): 1500 x 1200 x 110 mm. Die Sitz- und Rückenlehnen sind aus Holz gefertigt. Auf dem Waldsofa sind verzinnte Stahlstützen montiert. Das Waldsofa ist für öffentliche Bereiche geeignet. Die Sitzhöhe: 460/500 mm (an tieferer Stelle). Das Waldsofa ist ein bequemes Sitz- und Liegeplatz. Das Waldsofa ist für Privatkunden, gewerblich und für öffentliche Bereiche geeignet. Das Waldsofa ist zur Bodenbefestigung geeignet.

Montage  
fertig montiert  Bausatz

Lesen Sie bitte die Montageanleitung.  
© 2018 Meiller GmbH

# PMI

## • PLUS • MINUS • FRAGEZEICHEN (indifferent) •

**+**

**PLUS**

- Platz Name: Alte Schmiede mit einbinden
- Sitzmöbel
- Knappanlage ✓✓
- Kneipanlage ✓✓
- Sitzmöbel
- Straße: Schrittgeschw. bei Markttag
- Sitzmöbel ✓
- Laubengang
- Amboss als Skulptur
- 1 Amboss reicht ☺

**MINUS**

Keine festen Geräte am Platz

Amboss als Sitzfläche  
→ kalt, vor allem im Winter



**FRAGEZEICHEN**  
oder: **ACHTUNG**

Vandalismus?  
z.B. über Warmschilder + Kamera

Buden auf die Straße, nicht auf verfügbares Grün

Autos  
Schr.: Abgedunkelt; keine

"Theaterstühle" aus Belag, der sich in der Sonne erwärmt (z. B. in Kempten)

Straße gesperrt während Marktzeit?

Schattenmöglichkeit

Regenschutz?

Sitzmöglichkeiten lieber aus Holz statt Beton

Automat f. Bauernhof eis



# PMI

PLUS • MINUS • FRAGENZEICHEN (indifferent) •

+

PLUS

Platz Name  
Alte Schmiede  
mit einbinden

Straße  
Schwingeschw.  
bei Markttag

Sitzmöbel

Site misel ✓

knop anlage  
VV

Laubengang

Kerpeniax  
VV

Site misel

Amboss als  
Skulptur

1 Amboss  
reicht ☺

Amboss als  
Stiftfläche  
→ ball, vor allem  
im Winter

Keine  
festen  
Geräte  
am  
Platz

MINUS

Themenstudie

?!.

FRAGEZEICHEN  
oder: ACHTUNG

Vandalismus?  
z.B. über  
Wandbilder  
+ Kerzen

Buden auf  
den Straßen,  
nicht auf wert-  
volles Gmü.

Autos  
Schriftgehoher,  
kassé

"Merkst du?"  
auf Blog,  
der sich in  
der Sonne  
erwärm  
(sitzen in Kompa)

Sitzmügelich.  
ketten  
lieber aus  
Holz statt  
Beton

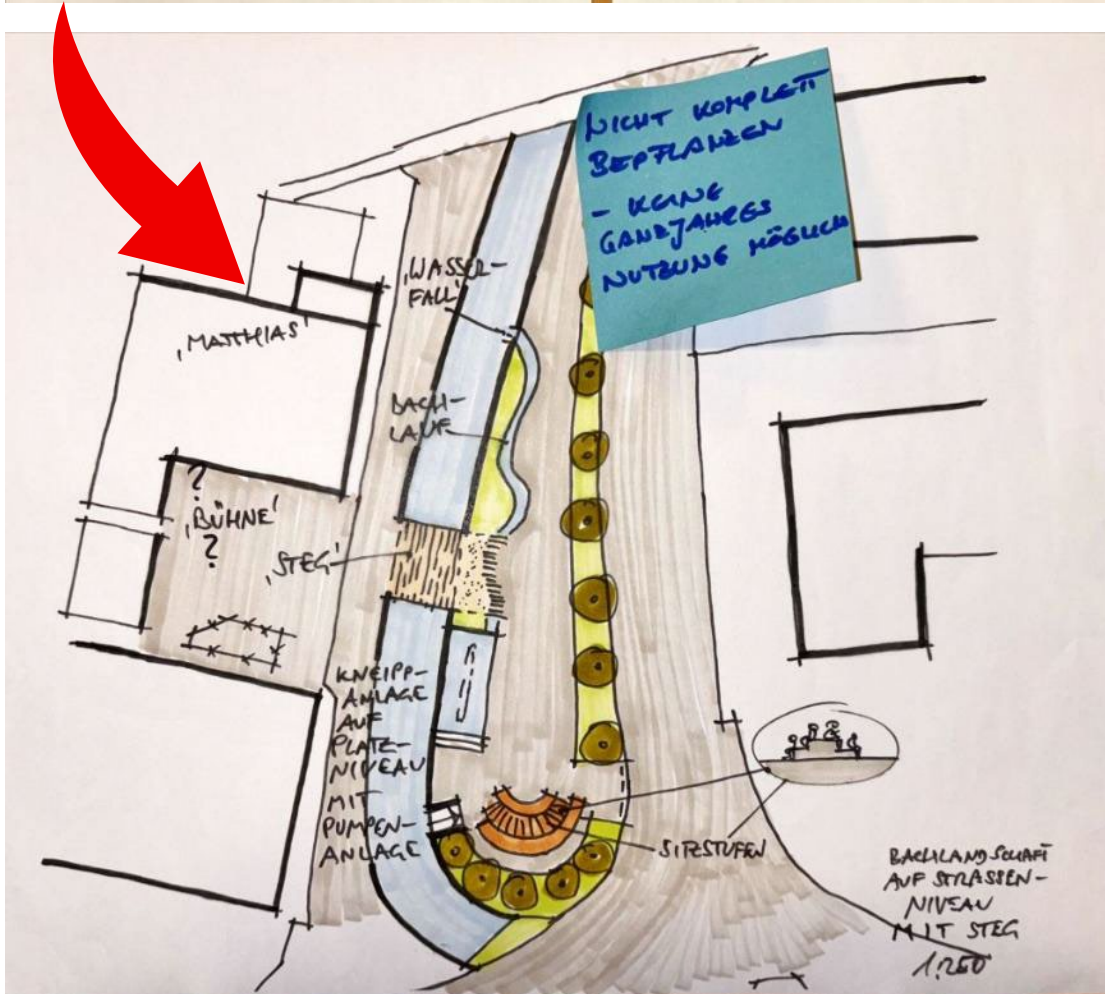
Schatten-  
möglichkeit

Reifen-  
Schutz?

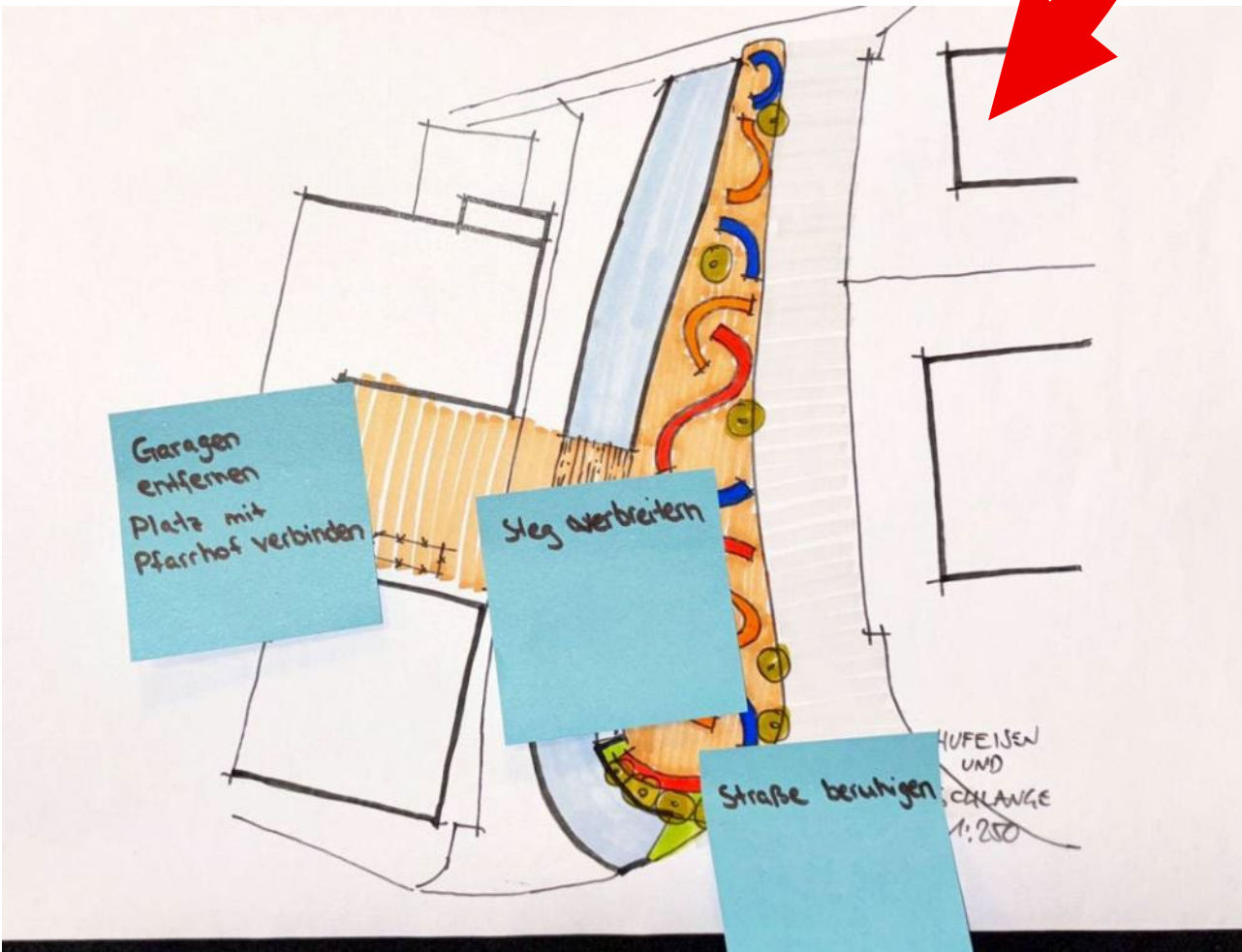
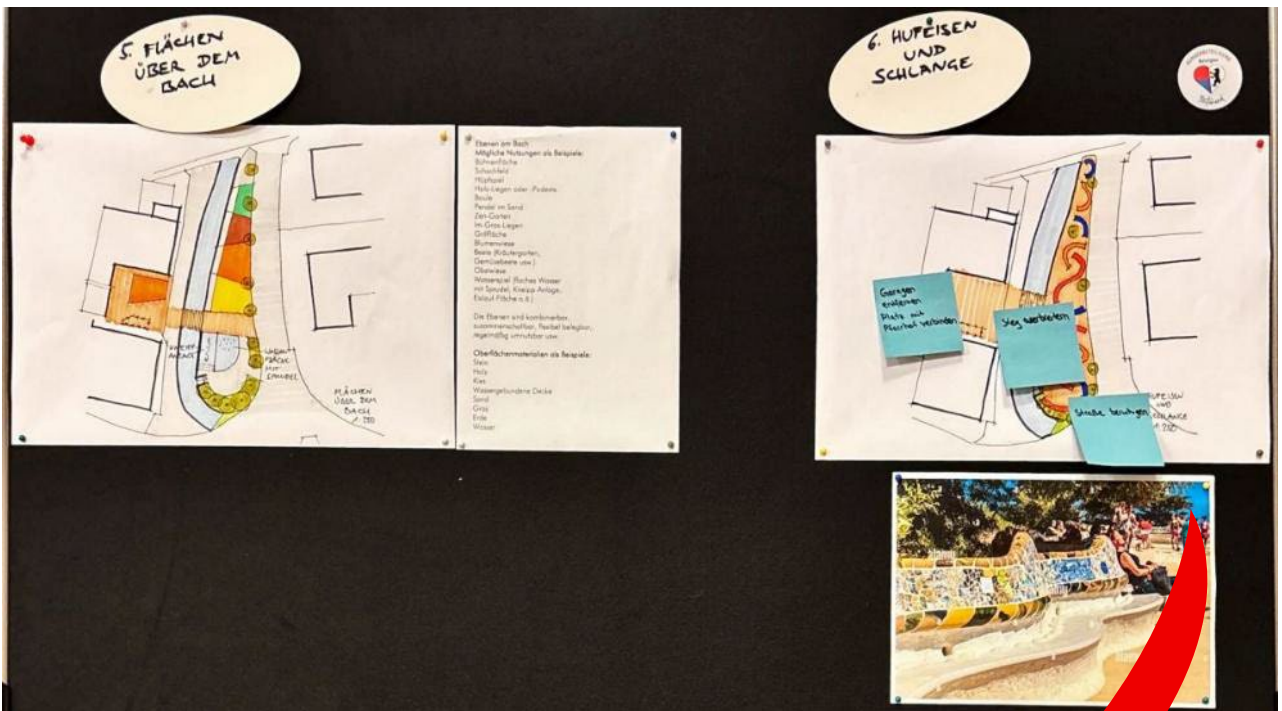
Automat  
f. Jauerthof  
eis

Stunde gegen  
sonnig  
Marktwort 2

## Station 3







# PMI

## • PLUS • MINUS • FRAGEZEICHEN (indifferent) •

**+**  
**PLUS**

Fußläufiger Steg ist prima!

Boule +

Vermeidung von Gefahren!

mehr Nutzung möglichkeiten wenn Fläche über dem Bach

Fläche auf gleicher Höhe wie Straße ✓

+ Platzverbreiterung zum Mothias + nimmt auch die lange Linie weg!

Schatten

Kneippboden oben!  
Treppe z. Bach erhalten um Bach erleben möglich zu machen

STEG zur Bühne Geas-Üssa - Tolle Idee

Steg ist super

**-**  
**MINUS**

zu wenig Großbäume ☹️

Bitte nicht zu viel Beton  
→ kalt, abweisend

- Bitte kein Beton-Skulpturen  
- Fläche wird heiß

Nutzung des Platzes so, sehr fraglich

Die Optionen sehen nach wenig grün/Natur aus

Wasser nach oben holen?  
→ lieber ein einfacher, natürliche Biegung zum Bach

**?**

**FRAGEZEICHEN**  
oder: **ACHTUNG**

Warden Kneippbecken hier/wo? wie gebaut?

Bühne wie nutzen?

Verkehrsberuhigung Straße nicht bauen

Was gibt's am Herbergepark bereits  
- was brauchts wirklich im Mittelpunkt im Ort

Gesamtkonzept gestalten.  
Platz vergrößern mit Durchbruch zu Platten und Einbeziehung der Straße

# PMI

## • PLUS • MINUS • FRAGENZEICHEN (indifferent) •

Fußläufer  
Steg ist prima!

Baule +

Vermehrung  
von  
Opfarn!

mehr Nutzung  
möglichkeiten  
wenn Fläche  
über dem  
Bach

Fläche auf  
gleicher Höhe  
wie Straße ✓

+

PLUS

+ Flatter-  
breiterung  
zum Mothias  
+ Müll auch  
die lange Linie!

Schatten

Kneippbecken  
oben!  
Treppe 2. Bau  
erhalten um  
Bach entlang  
möglich zu machen

Steg zur  
Bühne Gesamt-  
Übersicht - Tolle  
IDee

Steg ist  
super





Wunder  
Kunst  
beobachten?  
liebe Kunst?

Bühne  
wie nutzen?

Verkehrs-  
beziehung  
Stapel rückbau-

was gibt's  
am Herberge  
park bereits  
- was braucht  
Mittelpunkt im Ort

Gesamtkonzept  
gestalten.  
Punkte vergrößern  
mit Durchqueren  
Punkt und Ein-  
beziehung der Straße



# FRAGEZEICHEN

oder: ACHTUNG

LANDRÉ FLIP-CHART-PAPIER • ART. 100050593